



Präsentation zur  
Zwischenmitteilung  
Q1 2017

18/5/2017



## Vorwort des Vorstands



Dr. Bertram Stausberg  
Sprecher des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

unser Start ins Geschäftsjahr 2017 ist erwartungsgemäß verlaufen.

Der Umsatzrückgang um 6,3 % auf 110,6 Mio. EUR im ersten Quartal 2017 enthält gegenläufige Effekte: Zum einen stieg der Konzernumsatz durch die erstmalige Konsolidierung von Schaltbau Sepsa um 7,4 Mio. EUR, zum anderen sanken die Umsatzbeiträge der anderen Konzerngesellschaften organisch um 14,8 Mio. EUR. Wesentliche Einflussfaktoren sind die wie erwartet niedrigeren Umsätze beim Komponentengeschäft in China und bei der Schaltbau-Gesellschaft in Italien sowie geringere Umsätze im Bremsengeschäft bei Pintsch Bubenzer.

Das EBIT ist primär wegen des Umsatzrückgangs, aber auch aufgrund von Einmalaufwendungen, mit -8,5 Mio. EUR deutlich negativ. Allerdings stimmt uns der solide Auftragsbestand optimistisch für das zweite Halbjahr und dadurch auch für das Gesamtjahr, sodass wir unsere Guidance für das Gesamtjahr 2017 bestätigen.

Unsere strategische Agenda werden wir in den nächsten Monaten weiterentwickeln und konsequent umsetzen. Es gilt, mit effizienten Strukturen eine stabile Plattform für ein margenorientiertes Wachstum zu schaffen. Für diese Neuausrichtung des Schaltbau Konzerns haben wir durch die erfolgreiche Neuverhandlung unserer Fremdfinanzierung im Berichtsquartal die erforderliche Grundlage gelegt.

Beste Grüße,

Ihr Dr. Bertram Stausberg

## Q1 auf einen Blick

Konzern-Kennzahlen in Mio. €* <span style="float: right;">Δ</span>			
	Q1 2017	Q1 2016**	
Auftragseingang	170,8	155,9	14,9
Umsatzerlöse	110,6	118,0	-7,4
EBITDA	-3,6	6,5	-10,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-8,5	2,7	-11,2
<i>EBIT-Marge</i>	-7,7 %	2,3 %	n/a
Konzernperiodenergebnis	-12,3	-2,6	-9,6
Ergebnis je Aktie in €	-2,00	-0,62	-1,38
Free Cashflow	-9,6	-8,4	-1,2
Mitarbeiter zum Quartalsstichtag	3.288	2.986	302
	31.3.2017	31.12.2016	Δ
Nettofinanzverbindlichkeiten	164,5	148,0	16,5
Eigenkapital	92,9	107,1	-14,1

\* Sofern nicht anders vermerkt \*\*Vorjahreszahlen der GuV angepasst aufgrund rückwirkender Erweiterungen im Konsolidierungskreis

## Insgesamt stabiles wirtschaftliches Umfeld

### Wachstumsprognosen 2017

(IWF April 2017)

Welt +3,5 %  
Euroraum +1,7 %



### Rohstoffpreise Q1 2017

Industriemetalle  
Öl  
Kunststoff



### Währungseffekte Q1 2017

Unwesentliche  
Auswirkungen



### Eisenbahnen: Rolling Stock

- China: Seit Mitte 2016 Fokus auf EMU (Electric Multiple Unit) im Nahverkehr, weniger auf Fernreisezügen

### Eisenbahnen: Infrastruktur

- Unverändert geringe Investitionen in die Erneuerung von Bahnübergängen in Deutschland

### Automotive

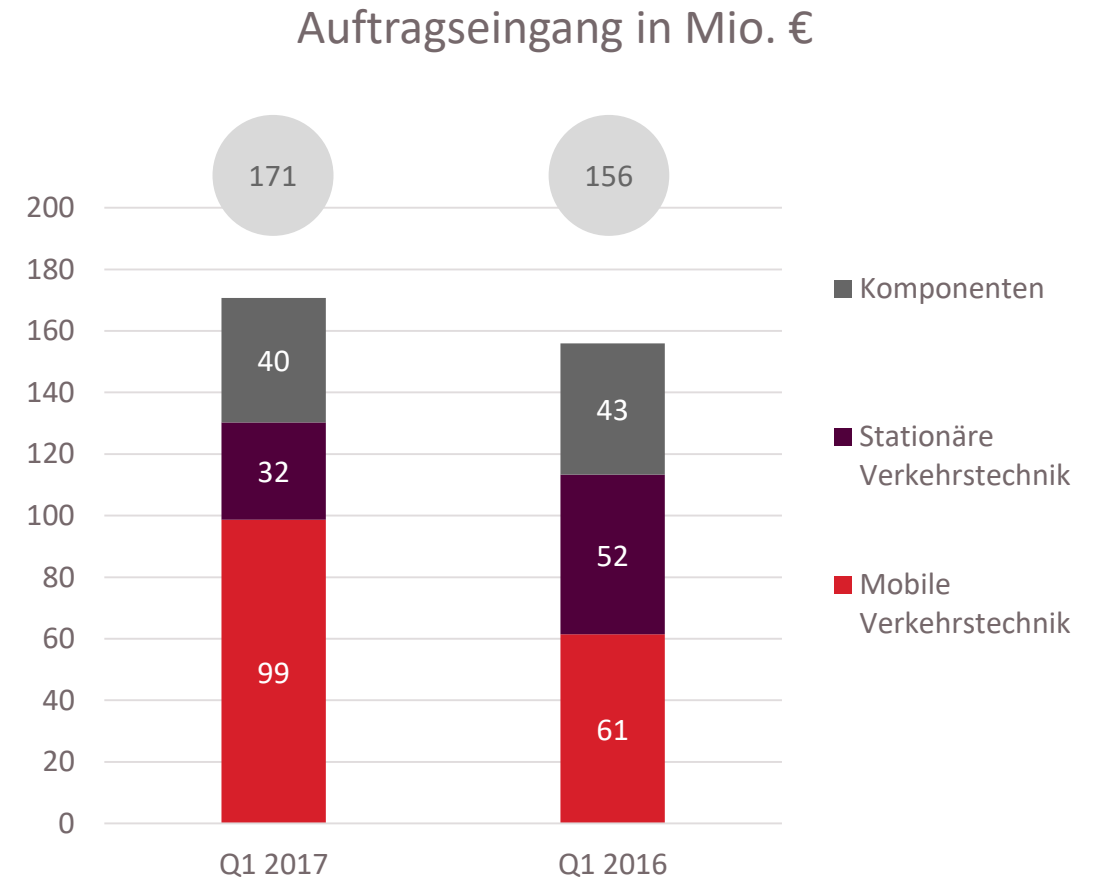
- Europäischer PKW-Markt +8,2 % in Q1 (VDA)
- Deutscher Busmarkt +13 % in Q1 (VDA)

### Industrie

- Starker Nachfrageanstieg im Material Handling und bei Industrieapplikationen
- Neue Chancen im Bereich der erneuerbaren Energien

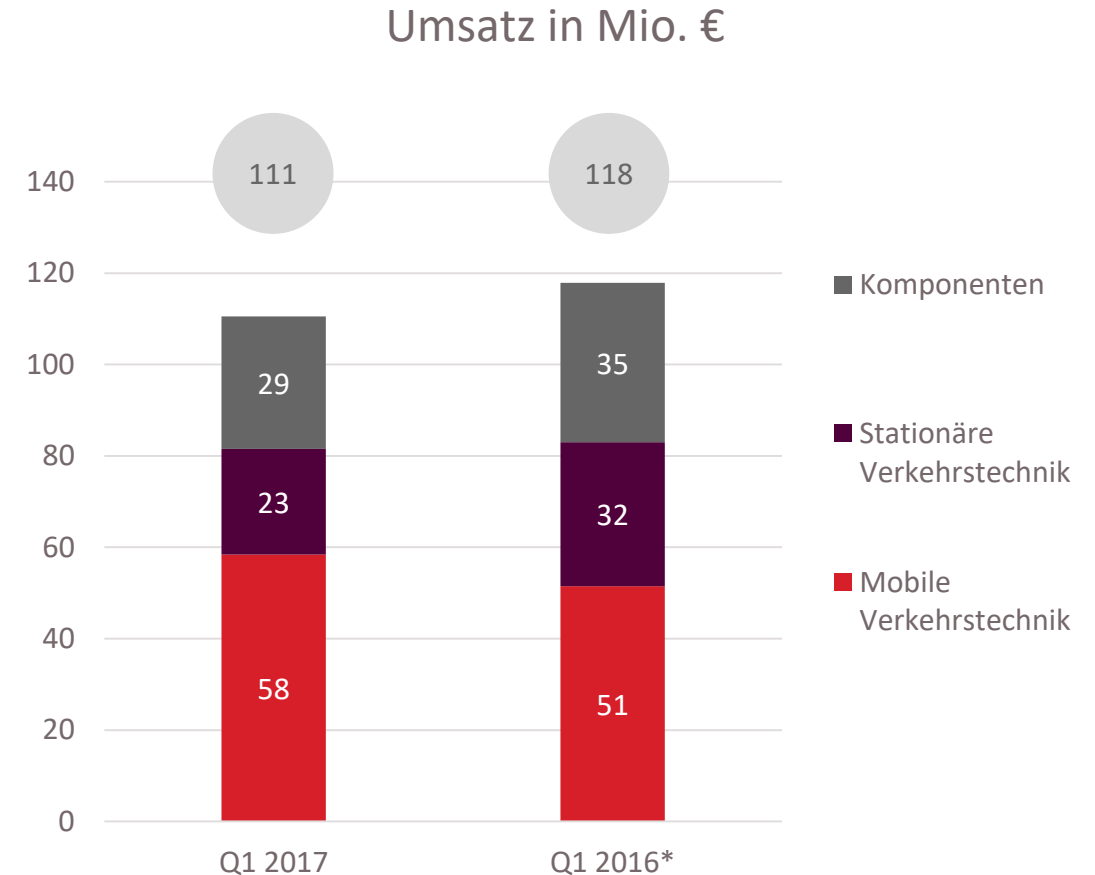
## Deutliches Auftragsplus von 9,5 %

- Segment Mobile Verkehrstechnik:
  - Deutliches organisches Wachstum mit positiven Auswirkungen auf die Umsatzerwartungen ab H2-2017
  - Vollkonsolidierung von Schaltbau Sepsa seit 1.10.2016 führt rechnerisch zu Auftragsplus von +10,2 Mio. €
- Segment Stationäre Verkehrstechnik:  
Rückgang insbesondere bei Pintsch Tiefenbach (Signaltechnik) und Pintsch Bubenzer (Bremsysteme)
- Segment Komponenten:  
nahezu konstant
- Konzern-Auftragsbestand: +14,3 % auf 491,1 Mio. EUR (Ende 2016: 429,8 Mio. EUR)



## Erwartungsgemäßer Rückgang des Konzernumsatzes um 6,3 %

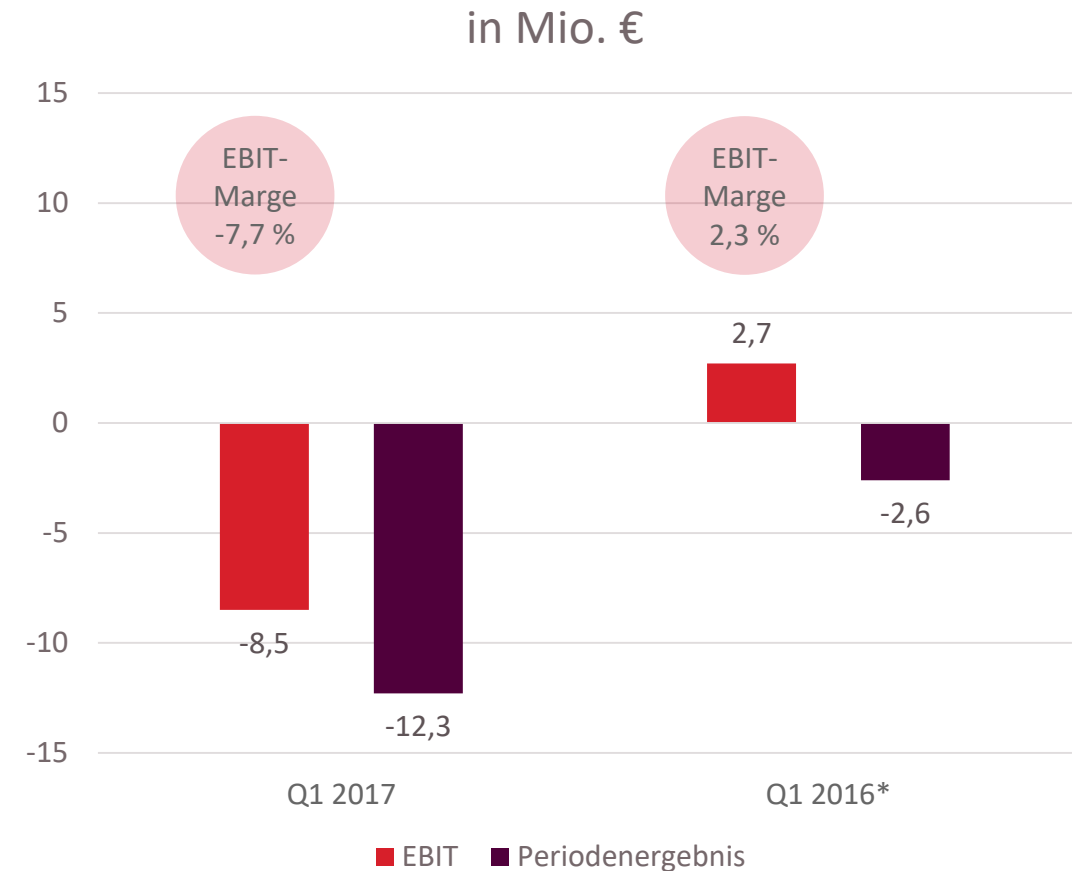
- Segment Mobile Verkehrstechnik:
  - Organisch leicht rückläufig (deutlich höhere Umsätze ab H2-2017 erwartet)
  - Rechnerisches Wachstum auf Grund von Konsolidierungseffekten
- Segment Stationäre Verkehrstechnik: Rückgang insbesondere im Bremsengeschäft
- Segment Komponenten: Rückgang insbesondere aus China (Schaltbau Xi'an)
- 45,5 % der Konzernumsätze wurden im europäischen Ausland und 22,5 % außerhalb Europas erwirtschaftet



\*Vorjahreszahlen der GuV angepasst aufgrund rückwirkender Erweiterungen im Konsolidierungskreis

## Negatives EBIT im ersten Quartal

- Rückgang von Umsatzerlösen führt im Quartalsvergleich zu geringeren Deckungsbeiträgen
- Vollkonsolidierung von Schaltbau Sepsa seit 1.10.2016 verursacht EBIT-Rückgang in Höhe von 3,5 Mio. EUR (allerdings gegenläufiger Effekt unterhalb EBIT durch Wegfall der at-equity-Konsolidierung)
- Erfolgreiche Refinanzierung führt zu Einmaleffekten im Periodenergebnis (zinsähnliche Aufwendungen) sowie höherem Zinsaufwand
- Ergebnis je Aktie von -2,00 EUR (Vorjahr: -0,62 EUR)

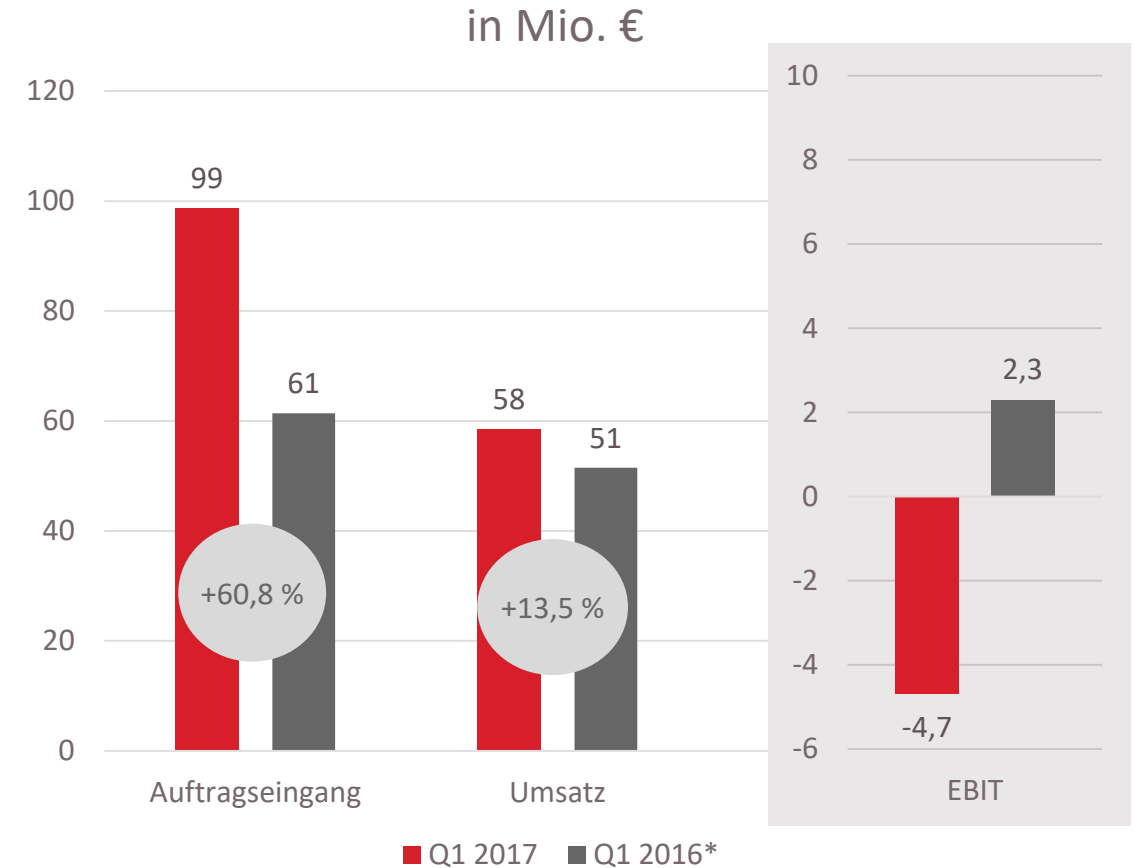


\*Vorjahreszahlen der GuV angepasst aufgrund rückwirkender Erweiterungen im Konsolidierungskreis



## Mobile Verkehrstechnik mit deutlich höherem Auftragseingang

- Kräftiger Zuwachs des Auftragseingangs um 60,8 %:
  - Volle Auftragsbücher für H2:  
Großaufträge für Bahntürsysteme und Schiebetüren (Automotive)
  - Konsolidierungseffekte:  
Schaltbau Sepsa (+10,2 Mio. EUR),  
Transfer der Schaltbau Refurbishment von der Stationären zur Mobilen Verkehrstechnik (+4,2 Mio. EUR)
- Umsatzwachstum von 13,5 % primär konsolidierungsbedingt:
  - Konsolidierungseffekte:  
Schaltbau Sepsa (+7,4 Mio. EUR),  
Schaltbau Refurbishment (+2,6 Mio. EUR)
  - Leichter Zuwachs bei Bus und Automotive, Rückgang im Produktsegment Bahn
- Negatives Segment-EBIT im Wesentlichen beeinflusst durch Schaltbau Sepsa (-3,5 Mio. EUR) und umsatzbedingt geringere Ergebnisse in der Schaltbau Bode Gruppe

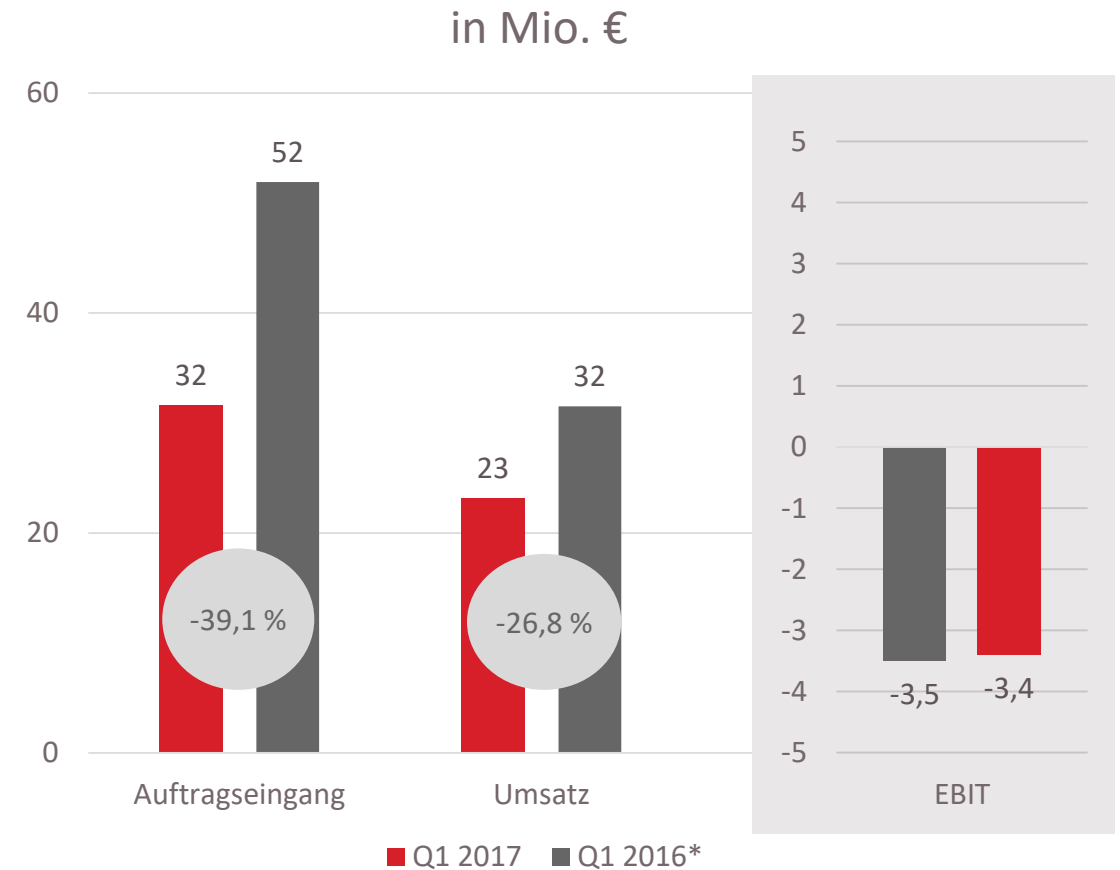


\*Vorjahreszahlen der GuV angepasst aufgrund rückwirkender Erweiterungen im Konsolidierungskreis



## Stationäre Verkehrstechnik vor großen Herausforderungen

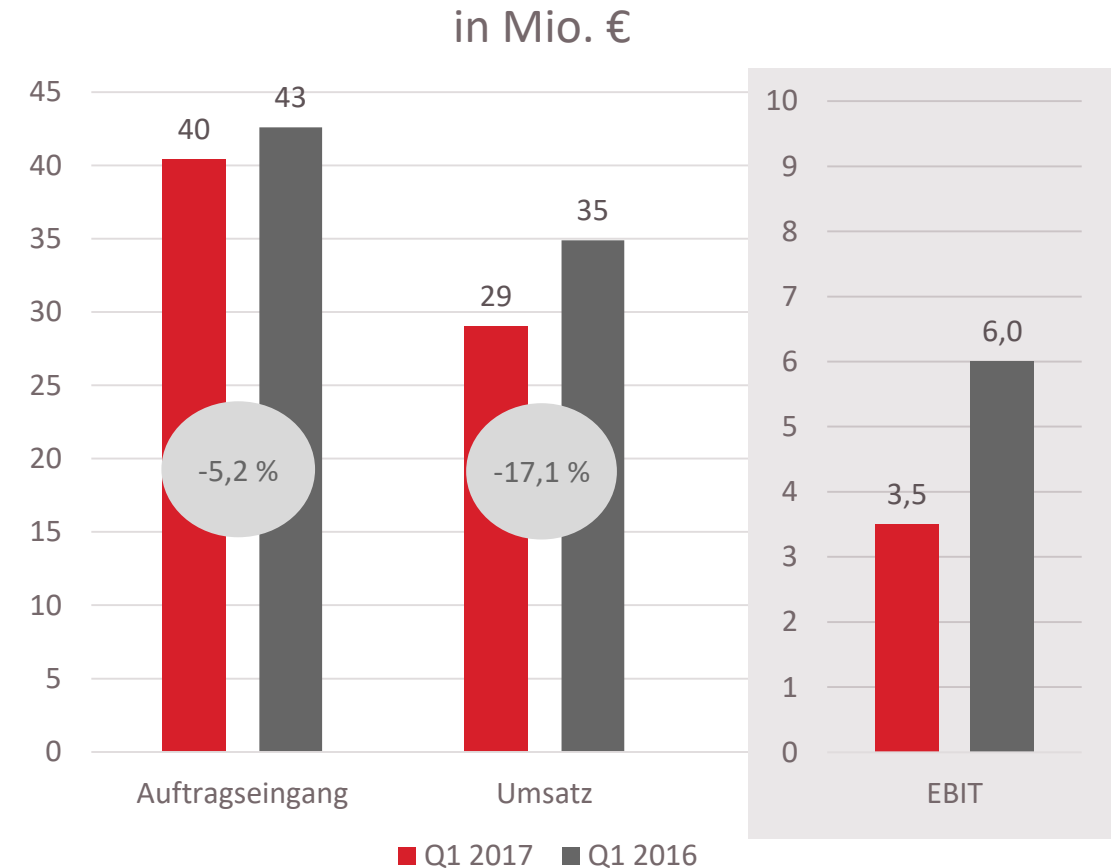
- Deutlich rückläufiger Auftragseingang (-39,1 %):
  - Geringere Nachfrage bei Bremssystemen und Signaltechnik
  - Konsolidierungseffekt: Transfer Refurbishment zur Mobilen Verkehrstechnik (-4,2 Mio. EUR), Verkauf Warntechnik (-1,7 Mio. EUR)
- Umsatzrückgang von 26,8 %:
  - Rückgang bei Bremssystemen (Vorjahr geprägt durch Abrechnung von Großaufträgen)
  - Konsolidierungseffekt: Refurbishment (-2,6 Mio. EUR), Verkauf Warntechnik (-1,3 Mio. EUR)
- Negatives EBIT auf Vorjahresniveau



\*Vorjahreszahlen der GuV angepasst aufgrund rückwirkender Erweiterungen im Konsolidierungskreis

## Segment Komponenten rückläufig

- Rückgang des Auftragseingangs um 5,2 % und des Segmentumsatzes um -17,1 %:
  - Erwartet schwächere Nachfrage in China, leichter Zuwachs in Nordamerika
  - Projektbedingte Reduzierungen bei SPII (Italien)
- EBIT-Rückgang im Wesentlichen umsatzbedingt



## Bestätigung der Prognose

- Erwarteter Umsatzanstieg im zweiten Halbjahr 2017 auf Basis des hohen Auftragsbestands
- Signifikante Aufholeffekte, insbesondere im Segment Mobile Verkehrstechnik
- Saisonale Effekte: Q2-Q4 bei mehrjähriger Betrachtung jeweils wesentlich umsatzstärker als Q1
- Weiterhin EBIT-Marge von 3 % bis 4 % für das Gesamtjahr erwartet

Ausblick	2017 (geplant)	2016*	Q1 2017	Q1 2016*
Auftragseingang in Mio. €	<b>stabil</b>	551,2	170,8	155,9
Umsatz in Mio. €	<b>520 - 540</b>	509,1	110,6	118,0
Davon: Mobile Verkehrs- technik	<b>Wesentliche Verbesserung</b>	222,2	58,4	51,5
Davon: Stationäre Verkehrstechnik	<b>Rückgang</b>	149,3	23,1	31,5
Davon: Komponenten	<b>Rückgang</b>	137,5	29,0	34,9
EBIT-Marge	<b>3 % - 4 %</b>	-2.8 %	-7,7 %	2,3 %

\*Vorjahreszahlen der GuV angepasst aufgrund rückwirkender Erweiterungen im Konsolidierungskreis

Quartalskennzahlen zum 31. März 2017

GuV-Kennzahlen im 1. Quartal 2017 in Mio. €* <b>Q1 2017</b>	<b>Q1 2017</b>	<b>Q1 2016**</b>	<b>Δ</b>
Auftragseingang	170,8	155,9	14,9
Umsatzerlöse	110,6	118,0	-7,4
EBITDA	-3,6	6,5	-10,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-8,5	2,7	-11,2
EBIT-Marge	-7,7 %	2,3 %	n/a
Konzernjahresergebnis	-12,3	-2,6	-9,6
davon Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	-12,3	-3,7	-8,6
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in €	-2,00	-0,62	-1,38
	<b>31.3.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Δ</b>
Auftragsbestand zum Stichtag	491,1	429,8	61,3
Mitarbeiter zum Stichtag	3.288	3.370	302

\* Sofern nicht anders vermerkt \*\*Vorjahreszahlen der GuV angepasst aufgrund rückwirkender Erweiterungen im Konsolidierungskreis

Kennzahlen Bilanz und Cashflow-Rechnung in Mio. €	31.3.2017	31.12.2016	Δ
<b>Bilanz</b>			
Anlagevermögen	178,1	179,2	-1,1
Working Capital	166,4	161,9	4,5
Capital Employed	344,4	341,1	3,3
Eigenkapital im Konzern	92,9	107,1	-14,1
Return on Capital Employed (ROCE)	-9,9 %	-4,3 %	n/a
Nettofinanzverbindlichkeiten	164,5	148,0	16,5
Bilanzsumme	465,2	459,1	6,1
	Q1 2017	Q1 2016*	Δ
<b>Kapitalflussrechnung</b>			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-6,6	-4,3	-2,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,1	-4,1	1,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	6,6	8,7	-2,1
Liquiditätsveränderung	-2,9	-0,3	-2,6

\*Vorjahreszahlen der GuV angepasst aufgrund rückwirkender Erweiterungen im Konsolidierungskreis

Konzernkennzahlen nach Segmenten in Mio. €* Mobile Verkehrstechnik	Mobile Verkehrstechnik		Stationäre Verkehrstechnik		Komponenten		Konzern	
	Q1 2017	Q1 2016**	Q1 2017	Q1 2016**	Q1 2017	Q1 2016	Q1 2017	Q1 2016**
Auftragseingang	98,7	61,4	31,6	51,9	40,4	42,6	170,8	155,9
Umsatzerlöse mit Dritten	58,4	51,5	23,1	31,5	29,0	34,9	110,6	118,0
EBITDA	-2,1	2,4	-2,6	-2,6	4,8	7,3	-3,6	6,5
EBIT	-4,7	2,3	-3,5	-3,4	3,5	6,0	-8,5	2,7
EBIT-Marge	-8,0 %	4,4 %	-15,2 %	-10,8 %	12,2 %	17,0 %	-7,7 %	2,3 %
Segmentergebnis	-5,4	-1,2	-4,1	-4,2	2,9	4,4	-12,3	-2,6
	<b>31.3.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.3.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.3.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.3.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Auftragsbestand	306,5	263,2	100,5	93,8	84,1	72,8	491,1	429,8

\* Sofern nicht anders vermerkt \*\*Vorjahreszahlen der GuV angepasst aufgrund rückwirkender Erweiterungen im Konsolidierungskreis



## Disclaimer

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von Schaltbau beruhen. Wir nehmen an, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können aber nicht dafür garantieren, dass sie sich als richtig erweisen. Die getroffenen Annahmen enthalten Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen.

Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. die im Risikobericht des Geschäftsberichts des Schaltbau Konzerns erwähnten Faktoren. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Schaltbau ist nicht geplant.

## Finanzkalender 2017 (verbleibend)

- Hauptversammlung: 8. Juni 2017
- Halbjahresbericht: 17. August 2017
- Zwischenmitteilung 9M: 16. November 2017

## IR Kontakt

Christian Schunck  
Head of IR  
[schunck@schaltbau.de](mailto:schunck@schaltbau.de)

Hollerithstraße 5  
81829 München  
DEUTSCHLAND

